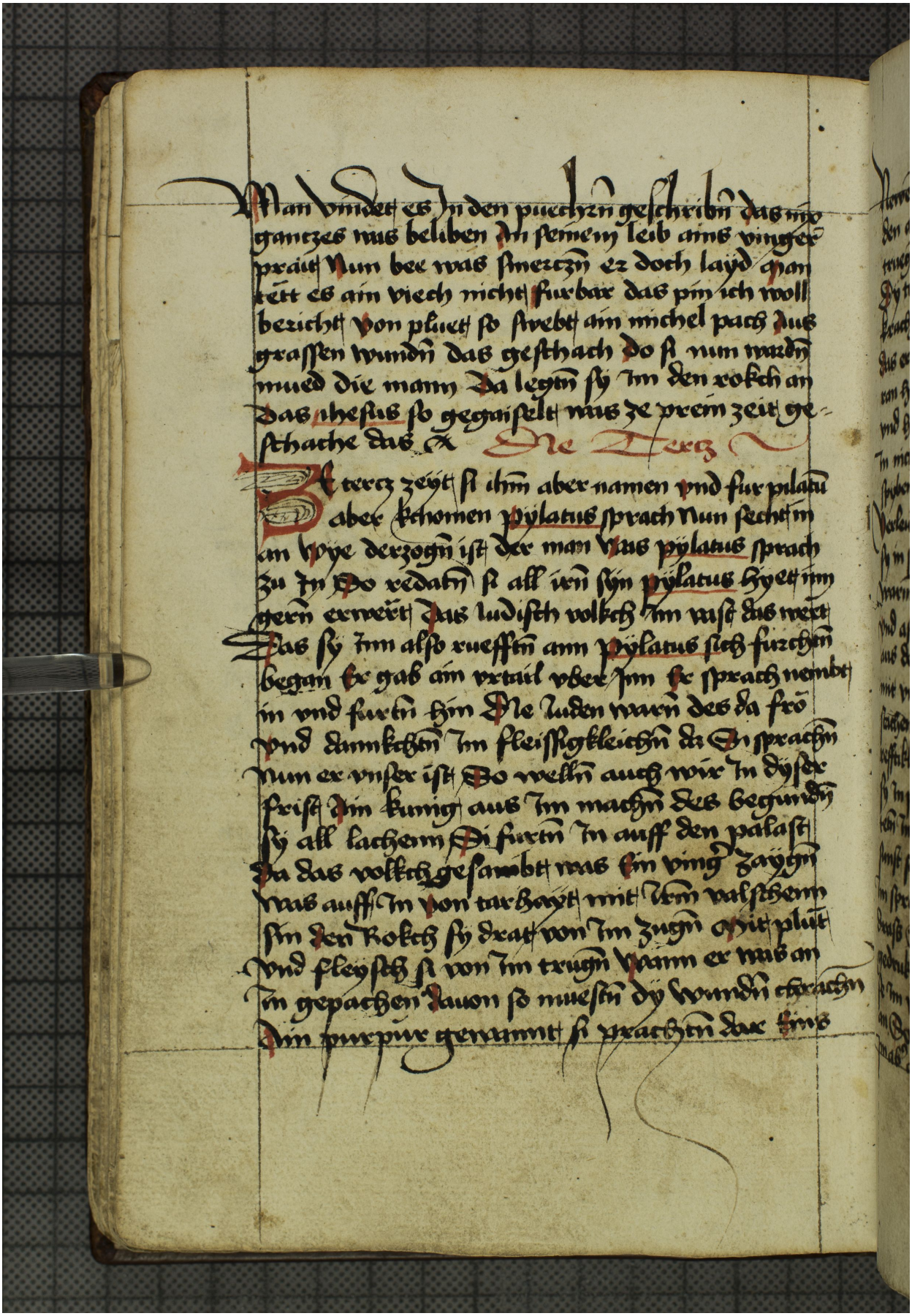
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Man vindet es in den puechern geschriben das nie
ganczes was beliben an seinem leib ains vingers
prait Nun bee was smerczen er doch layd han
tett es ain viech nicht furbar das pin ich woll
bezicht von pluet so strebt ain michel pach aus
grassen wunden das gesthach do sy nun warden
mued die mann da legten sy im den rokch an
das ihesus so gegaisselt was ze prem zeit ge
sthache das Amen

Die Terz

Et terz zeyt sy ihm aber namen vnd fur pilato
aber kchomen pylatus sprach Nun secht in
an wye derzogen ist der man Das pylatus sprach
zu in Do redaten sy all ieni sym pylatus hyett im
geen erwert das iudisch volch im rust das wert
Das sy im also rueffen ann pylatus sich furchten
began er gab ain vrtail vber im er sprach nembt
in vnd furt hin Die iuden waren des da frö
vnd dankchten im fleissigkleichen dy sprachen
Nun er vnser ist So wellen auch wir in dyser
frist ain kunig aus im machen Des begunden
sy all lachern Di furten in auff den palast
Da das volch gesambt was ein ving zaygen
was auff im von turhayt mit dem valschem
sin den rokch sy drat von im zugen mit pluet
vnd fleysch sy von im trugen wann er was an
in gepachen lauon so muesten dy wunden ersrachen
ain purpur genannt sy prachten dar ains